



---

# SOZIALVEREIN B37

KONZEPT | 2017

ALOA

**Aktiv leben ohne Alkohol | Wohnheim**

Goethestraße 23, 4020 Linz  
T 0732 77 67 67-350 | F -351 | [aloe@b37.at](mailto:aloe@b37.at)  
[www.b37.at](http://www.b37.at)

# INHALT

1	Wohneinrichtung ALOA - Aktiv leben ohne Alkohol .....	2
1.1	Überblick.....	2
1.2	Entwicklung .....	2
2	RAHMENBEDINGUNGEN .....	3
2.1	Rechtlicher Rahmen .....	3
2.2	Orientierung am Vereins-Leitbild .....	3
2.3	Organisationsstruktur .....	4
2.4	Vernetzung.....	5
3	STRUKTUREN.....	6
3.1	Zielgruppe und Bedarf.....	6
3.2	Ziele .....	6
3.3	Leistungsangebote.....	6
3.4	Qualitätssicherung.....	8
3.5	Anforderungen an das Team .....	8
4	KONTAKT .....	10

# **1 Wohneinrichtung ALOA - Aktiv leben ohne Alkohol**

## **1.1 Überblick**

Die Einrichtung ALOA (Aktiv leben ohne Alkohol) ist eine Einrichtung des Sozialvereins B37. Sie bietet alkohol- bzw. suchtkranken Personen Gelegenheit, in einer „trockenen“ Umgebung wieder Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Das Haus ist in Wohngemeinschaften gegliedert. Während des Aufenthaltes im ALOA können sich die KlientInnen neu orientieren und ihre Situation stabilisieren. Der Aufenthalt im Haus wird als „Sprungbrett“ zur Lebensbewältigung ohne Alkohol gesehen, wobei das Wohnheim ein Ort der Ruhe und der Gemeinsamkeit mit ebenfalls Betroffenen ist. Unter fachlicher Betreuung und Beratung durch qualifiziertes Personal, mit therapeutischer Begleitung und mit Freizeitangeboten wird dazu beigetragen, es zu schaffen, mit der Alkoholkrankheit zu leben.

ALOA erweitert das Angebot des Sozialvereins B37 und trägt so zur Komplexität der Betreuungskette des Vereins, die von Outreachwork (erste Anlaufstelle für KlientInnen) bis hin zu Mobiler Wohnbetreuung (Übergangsphase von betreutem zu eigenständigem Wohnen) reicht, bei.

## **1.2 Entwicklung**

Mit 1. Jänner 1993 wurde in der Dauphinestraße 210 die Nachsorgeeinrichtung für entwöhnte AlkoholikerInnen eröffnet. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde unter dieser Adresse ein Wohnheim des Vereins geführt, das erst sechs Monate zuvor aus dem Magistrat der Stadt Linz ausgegliedert worden war. Entstanden ist das Projekt ALOA aus der Erkenntnis, dass wohnungslose Menschen nach einem absolvierten Alkoholentzug in einem anderen Umfeld als das bisherige - meist das Wohnheim in der Bethlehemstraße - Erfolg versprechender die Krankheit Alkoholismus in den Griff bekommen; das alte Umfeld mit den alten Kontakten konnte niemals diese Basis bieten. Im Jahr 1996 wurde das Angebot um die therapeutische Begleitung der wöchentlich stattfindenden Gruppengespräche erweitert. Einen Meilenstein in der Geschichte von ALOA stellt sicherlich die mit 28. August 2002 erfolgte Übersiedlung in die Goethestraße 23 dar. In diesem Gebäude war es nun unter anderem möglich, eine Einbettzimmer-Struktur zu schaffen, es sind genügend Räumlichkeiten für die Aufteilung in mehrere Wohnbereiche vorhanden und das Haus verfügt über eine moderne Einrichtung und zeitgemäße Ausstattung.

## **2 RAHMENBEDINGUNGEN**

### **2.1 Rechtlicher Rahmen**

Träger des ALOA ist der Sozialverein B37. Den rechtlichen Rahmen bildet das Landesgesetz über die soziale Hilfe in Oberösterreich (Oö. Sozialhilfegesetz 1998 - Oö. SHG 1998). Maßgeblich für ALOA sind § 7, Absatz 3, Ziffern 5 und 8, wo die Soziale Notlage geregelt und definiert wird, weiters § 12, der die Persönliche Hilfe regelt sowie § 18, Absatz 3, Ziffer 2, der unter anderem die Hilfe bei Krankheit umfasst.

### **2.2 Orientierung am Vereins-Leitbild**

Das Leitbild des Vereins bildet für ALOA einen verbindlichen Rahmen. Folgend finden sich Auszüge aus diesem.

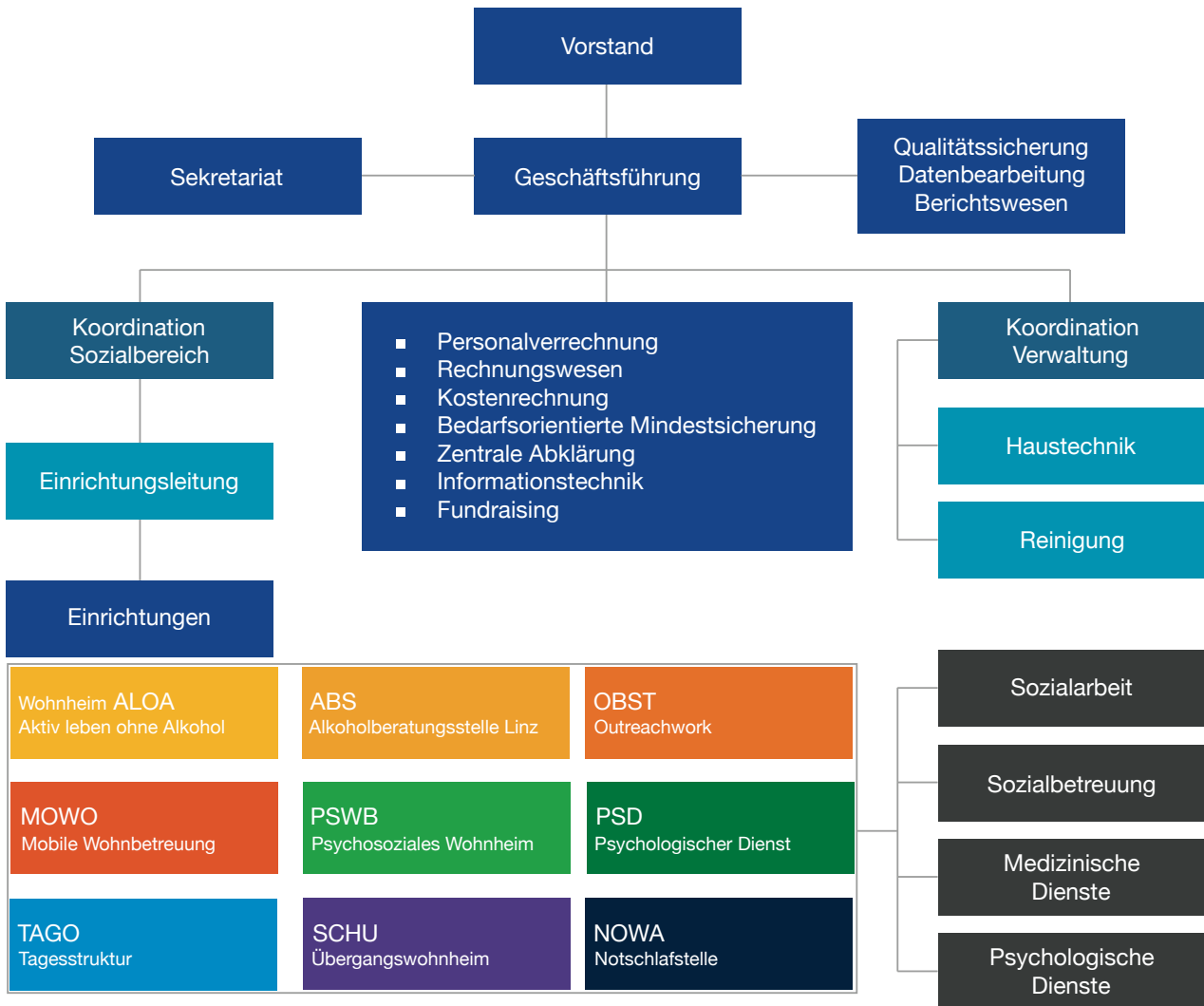
„Der Sozialverein B37 stellt sich in den Dienst eines demokratischen Gemeinwesens, dessen Ziel es ist, seinen in Not geratenen Männern und Frauen Hilfe zur Selbsthilfe zu gewähren. Die Beherbergung akut wohnungsloser und wohnungsloser Personen ist bis heute Basis und Grundauftrag für unsere Arbeit. Die Reintegration an den Rand gedrängter Menschen in selbständige Wohnformen sowie die Absicherung materieller Grundbedürfnisse ist integrierender Bestandteil des gegenwärtigen Betreuungskonzepts.

Wichtig ist es uns, vorhandene Stärken unserer KlientInnen wahrzunehmen und sie mit dem Ziel der Verbesserung sozialer Kompetenzen sowie höchstmöglicher Eigenverantwortlichkeit zu fördern. Dabei übersehen wir nicht, dass „Versagen“ nicht nur ein Ergebnis psychischer Disposition ist, sondern immer auch in Zusammenhang mit situativen Rahmenbedingungen steht.

Für die materielle Grundabsicherung sowie die Erschließung von Unterstützungsressourcen im sozialen Feld betrachten wir Netzwerkarbeit im Sinne einer engen Zusammenarbeit mit anderen Sozialeinrichtungen als unerlässlich.“ (<http://www.b37.at/>)

## 2.3 Organisationsstruktur

Die Eingliederung von ALOA in die Struktur des Vereins kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.



## 2.4 Vernetzung

Die Aufgabenstellung innerhalb des ALOA bringt es mit sich, dass Kontakte in vielfältiger Form bestehen. Die folgende Grafik bietet einen Überblick der bestehenden internen wie externen Vernetzung.



## **3 STRUKTUREN**

### **3.1 Zielgruppe und Bedarf**

Das Angebot des Wohnheims richtet sich an volljährige Personen mit problematischem Alkoholkonsum sowie alkohol- bzw. suchtkranke Personen, die wohnungslos sind oder aus prekären Wohnsituationen kommen. Die Personen sollen eine Entwöhnungsbehandlung entweder abgeschlossen haben oder anstreben.

Wie verschiedene Studien zeigen, muss davon ausgegangen werden, dass Alkoholabhängigkeit innerhalb aller Gesellschaftsschichten manifest ist. So gibt es alkoholranke Menschen, die nach einer Entwöhnungsbehandlung über keinen eigenen Wohnraum verfügen. Für diese Menschen bildet ALOA eine Ansprechstelle und die Möglichkeit, für einen befristeten Zeitraum einen gesicherten Wohnplatz zu haben. Die ALOA-Belegungszahlen der letzten Jahre zeigen, dass die Notwendigkeit einer Einrichtung, wie es ALOA darstellt, unbestreitbar gegeben ist.

### **3.2 Ziele**

Wesentlich, um die Krankheit Alkoholismus in den Griff zu bekommen, ist eine Stabilisierung der eigenen Situation. Dies bedeutet aber auch die Auseinandersetzung mit den Problemen Sucht, Suchtentstehung, Suchtverhalten usw. Nur so kann es gelingen, eine gesellschaftliche Reintegration - etwa eigener Wohnraum, eine Arbeitsstelle oder oftmals auch Wiederaufnahme in den Familienverband - erfolgreich zu schaffen.

### **3.3 Leistungsangebote**

Die angebotenen Leistungen von ALOA orientieren sich an den von der Sozialabteilung des Amtes der Oö. Landesregierung herausgegebenen Leitprinzipien (Rahmenrichtlinie. Leistungskatalog und Qualitätsstandards Wohnen. Amt der OÖ Landesregierung, Sozialabteilung. Linz, 2004. S. 26f.). Diese umfassen u. a. Bedürfnisorientierung, Selbstbestimmung und Individualität, Partizipation, Normalitätsprinzip, Vernetzung, Hilfe zur Selbsthilfe und Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit.

U. a. aus diesen Leitlinien leiten sich die Angebote, welche ALOA stellt, ab:

- direkter KlientInnen-Kontakt (etwa Gespräche und Beratungen, Krankenhausbesuche)
- Unterstützung bei diversen Anträgen, auf Ämtern und Behörden
- Mitorganisation der finanziellen Mittel
- Klärung der Finanzen (evtl. Einkommensverwaltung, Kontakte zu Banken, Budgetpläne, Ansparpläne)
- Schuldenregulierung
- Entwicklung der Tagesstruktur, Planung des Tagesablaufes
- Motivation zur Freizeitgestaltung
- Motivation zur Körper- und Wohnraumpflege
- Vermittlung, Begleitung und Kontakte zu anderen Einrichtungen
- Suchtbegleitung
- Krisenintervention
- Eigenständigkeit fördern und fordern
- Vernetzung mit Angehörigen
- Unterstützung bei der Arbeitssuche, Unterstützung zur Erhaltung eines bestehenden Arbeitsverhältnisses
- Aufarbeitung der persönlichen Probleme
- Konfliktbewältigung
- Hilfe, Eigen-Verantwortung zu übernehmen
- Unterstützung beim Lernen der Fähigkeiten, um später allein zu wohnen und zu leben
- Unterstützung beim Lernen mit der Sucht zu leben und die Suchtkrankheit zu akzeptieren
- Versuchungen auszuhalten und zu widerstehen
- Psychoedukation
- psychologische Begleitung

Wie aus dieser umfangreichen Auflistung ersichtlich, leistet ALOA einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Reintegration von KlientInnen und erfüllt damit eine überaus wichtige Funktion - auch volkswirtschaftlich gesehen - in unserer Gesellschaft.



### 3.4 Qualitätssicherung

Die Einrichtung ALOA ist in die Betreuungskette des Sozialvereins B37 eingegliedert. Dies ermöglicht es, den KlientInnen ein übergreifendes Angebot in hoher Qualität zu stellen.

Um den Erfolg der Betreuungsmaßnahme zu sichern, wird der Betreuungsverlauf jeder Klientin bzw. jedes Klienten in der Betreuungsdokumentation (BEDO) dokumentiert. Die in der Betreuungsvereinbarung festgelegten Ziele werden in regelmäßigen Zeitabständen gemeinsam mit der jeweiligen Klientin bzw. dem jeweiligen Klienten überprüft und festgehalten, was erreicht und was aus welchen Gründen verfehlt wurde. Falls notwendig, werden die Ziele auf die neue Situation angepasst. In Supervisionen, in Teambesprechungen und in Sitzungen mit der Einrichtungsleiterin werden Fallbesprechungen durchgeführt. Wird eine Betreuung abgeschlossen, kommt es zu einem Abschlussgespräch, in dem die vollständige Betreuungsmaßnahme rekapituliert wird.

Diese umfangreichen Überprüfungsmaßnahmen ermöglichen und sichern:

- die jederzeitige Neuanpassung der Betreuungsmaßnahmen an die momentane Situation der KlientInnen und dadurch klientInnengerechtes Arbeiten, sowie
- den gleichmäßig hohen Standard des Angebotes von ALOA.

### 3.5 Anforderungen an das Team

Die Anforderungen an das ALOA-Team begründen sich aufgrund der spezifischen Anforderungen an die MitarbeiterInnen und orientieren sich an den „Kompetenzen des Personals“ (Rahmenrichtlinie. Leistungskatalog und Qualitätsstandards Wohnen. Amt der OÖ Landesregierung, Sozialabteilung. Linz, 2004. S. 30.). Die an diesem Ort angeführten förderlichen Haltungen und Eigenschaften sowie allgemeinen fachlichen Kompetenzen finden sich in einer, den speziellen Anforderungen des ALOA-Teams angepassten Form hier wieder:

- Multiprofessionalität
- soziale Kompetenz
- psychische Stabilität („stabile Persönlichkeit“)
- differenzierte Sichtweise und Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Bereitschaft und Fähigkeit zu konstruktivistischem Denken
- frei von Berührungängsten
- die Fähigkeit mit gesellschaftlichen „Schattenseiten“ wie Not, Elend, extremer Armut,

Alkoholmissbrauch etc. umgehen zu können

- Teamfähigkeit und Arbeitsfähigkeit in hierarchischen Strukturen
- Bereitschaft zur beruflichen und persönlichen Fort- und Weiterbildung
- Bereitschaft zur Nachtarbeit
- Teammitglieder beiderlei Geschlechts
- Mindestalter von 25 Jahren

## **4 KONTAKT**

### **ALOA - Aktiv leben ohne Alkohol**

Goethestraße 23  
4020 Linz/Donau

T 0732 77 67 67-350  
F 0732 77 67 67-351  
aloha@b37.at

### **SOZIALVEREIN B37**

Bethlehemstraße 37  
4020 Linz/Donau  
www.b37.at

### **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Harrachstraße 52/ 1. Stock  
4020 Linz/Donau

T 0732 77 67 67-800  
F 0732 77 67 67-808  
sozialverein@b37.at

### **ZENTRALE ABKLÄRUNG**

Bethlehemstraße 37  
4020 Linz/Donau

T 0732 77 67 67-215  
F 0732 77 67 67-201  
aufnahme@b37.at